

A 1.16 Stolper- und Sturzgefahren



Stolper- und Sturzunfälle können verschiedene Ursachen haben

- technisch, baulich: z. B. schadhafte oder ungeeignete Fußböden, Stolperkanten
- organisatorisch: z. B. verschmutzte Böden, schlecht gekennzeichnete Verkehrswege
- verhaltensbedingt: z. B. bequem, unkonzentriert, unordentlich

Mögliche Gefahren



- Stolpern, Ausrutschen und Umknicken auf der Ebene
- Sturz von höhergelegenen Arbeitsplätzen
- Verletzen beim Abspringen von Fahrzeugen und Erdbaumaschinen

Maßnahmen



Verkehrswege

Verkehrswege sind entsprechend den Anforderungen des **Kapitels A 1.20** zu gestalten.

Besonders zu beachten ist

- Verkehrswege sind möglichst waagrecht oder nur leicht geneigt anzulegen.



Maßnahmen

- Verkehrswege dürfen keine Löcher, Rillen oder sonstige Stolperstellen aufweisen; unter ebenen Bedingungen in Räumen gelten bereits Höhenunterschiede von mehr als 4 mm als Stolperstelle.
- Ablauföffnungen, Ablaufrinnen und ähnliche Vertiefungen sicher und bodengleich abdecken
- Abschnitte von Verkehrswegen, die besonderem Verschleiß unterliegen, zusätzlich stabilisieren; z. B. durch Kantenbefestigungen an Türschwellen und Treppenstufen
- Vermeidung glatter Böden, z. B. Einlassen von Gummistreifen in Treppen **1** oder Anätzen der Oberfläche bzw. mechanisches Aufrauen
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz **2** und auf den Verkehrswegen, z. B. durch Schaffung einer Möglichkeit zur Reinigung der Schuhe **3**



Leitern

- Leitern müssen stand- und trittsicher ausgeführt sein (siehe auch **Kapitel A 3.3, A 3.4**).

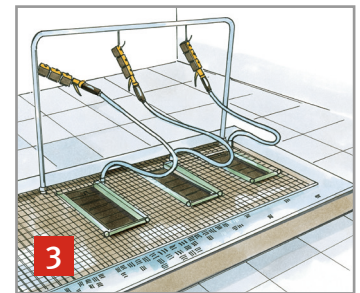
Aufstiege zu Fahrzeugen und Baumaschinen

- Aufstiege zu Fahrzeugen und Baumaschinen benötigen neben ausreichend breiten und tiefen Trittplätzen mit rutschhemmender Oberfläche zusätzlich auch Haltegriffe/-stangen für das sichere Ein- und Aussteigen **4**.
- Nicht abspringen.



Absturzsicherungen

- Absturzsicherungen müssen mit folgenden Mindesthöhen vorhanden sein
 - bei Absturzhöhen von > 1 m: 1 m
 - bei Absturzhöhen von > 12 m: 1,1 m
- Bei Zugängen zu Maschinen muss ab einer Absturzhöhe von 0,5 m ein Geländer mit der Mindesthöhe von 1,1 m angebracht werden.
- Bei Verkehrswegen oder Arbeitsbereichen auf Fahrzeugen und Erdbau- maschinen müssen ab einer Höhe von 2 m technische Maßnahmen gegen Absturz von Personen vorgesehen sein.



Weitere Informationen



- Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) A1.5 „Fußböden“
- Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) A1.8 „Verkehrswege“
- ASR A2.1 „Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen“
- TRBS 2121 „Gefährdung von Beschäftigten durch Absturz - Allgemeine Anforderungen“
- DIN EN ISO 14122-3 Sicherheit von Maschinen – Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen – Teil 3: Treppen, Treppenleitern und Geländer (ISO 14122-3:2016); Deutsche Fassung EN ISO 14122-3:2016
- Merkblatt A 021 „Auf Nummer sicher gehen - Stolpern, Rutschen und Stürzen vermeiden“ (BG RCI)
- Unfallbrennpunkt der BG RCI „Schnee und Eisglätte“
- Kapitel A 1.2, A 1.20, A 3.1, A 3.2, A 3.3, A 3.4